

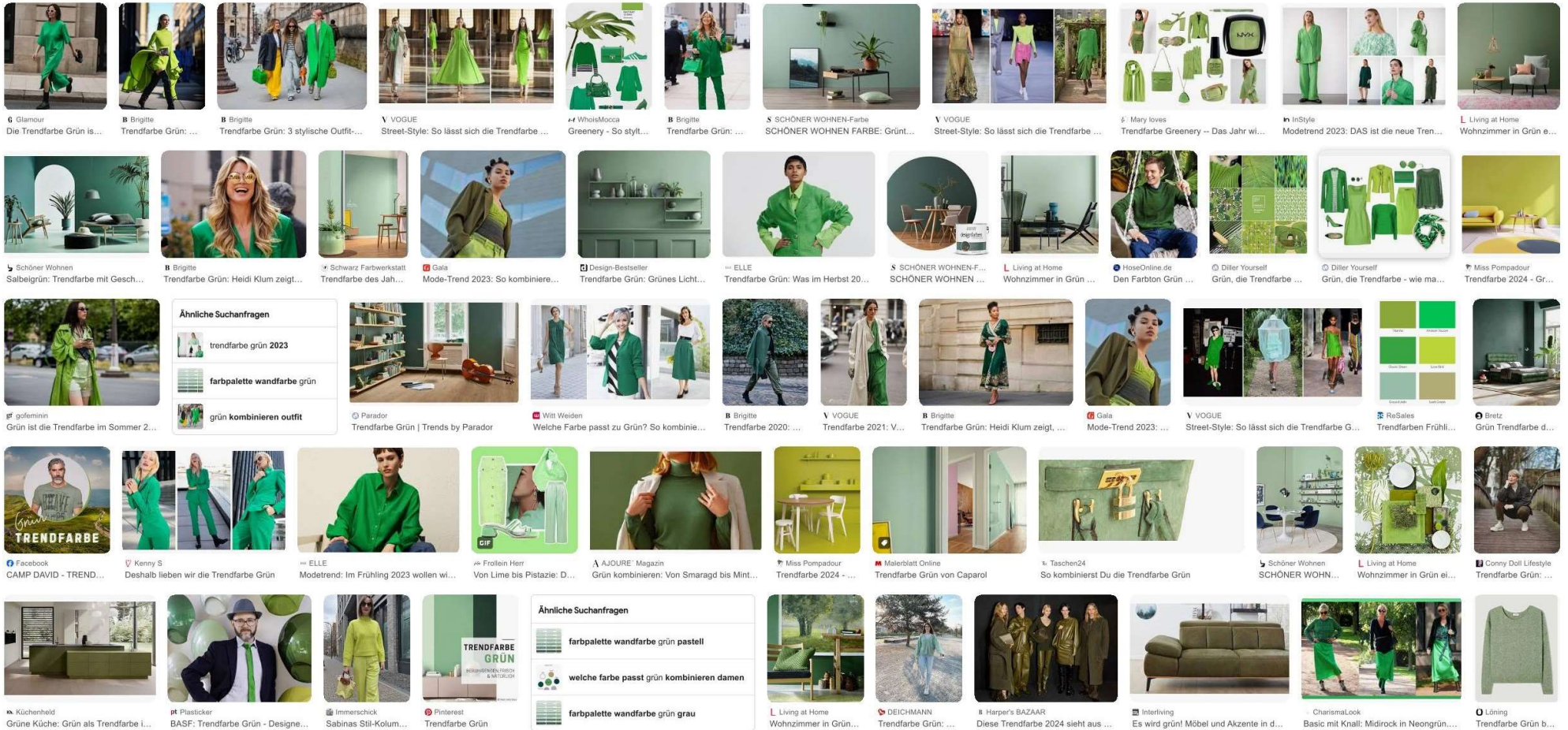


Grün statt Grau

- oder die Verknüpfung von
Wohnumfeld, Stadtklima und Abgabenlast?

Oliver Link

Grewe Hannover GmbH



Grünin statt Grau - oder die Verknüpfung von Wohnumfeld, Stadtklima und Abgabenlast?





Leibnizufer 19,
Hannover





Grün statt Grau - oder die Verknüpfung von Wohnumfeld, Stadtklima und Abgabenlast?

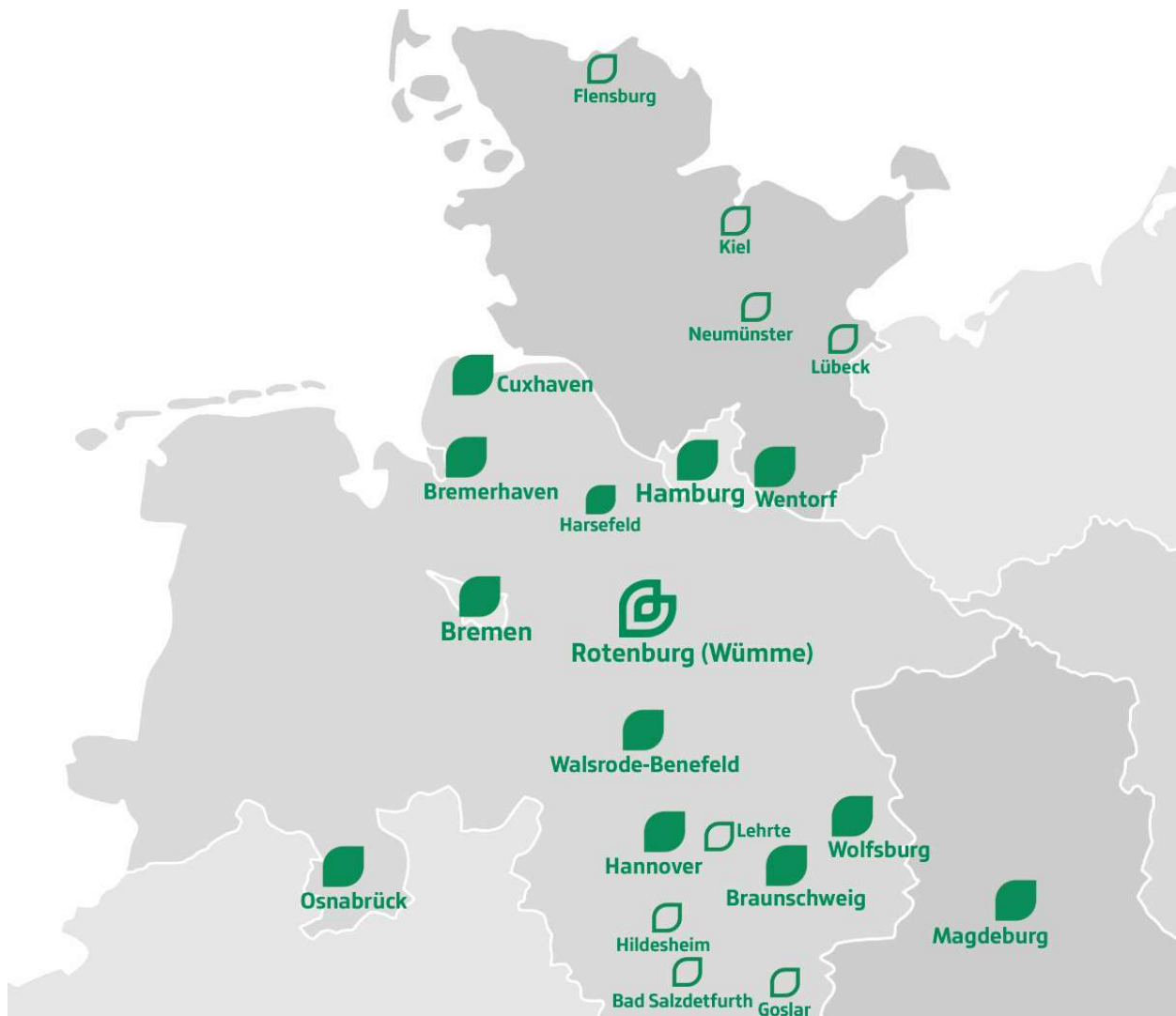
Seite 4 Emden, 4. September 2024





 grewe

Wir schaffen grüne Welten.



Unsere Standorte

- 5 x in Rotenburg
- 2 x in Bremen
- 2 x in Hamburg
- 1 x in Harsefeld
- 1 x in Cuxhaven
- 1 x in Bremerhaven
- 1 x in Hannover
- 1 x in Osnabrück
- 1 x in Walsrode
- 1 x in Braunschweig
- 1 x in Wolfsburg
- 1 x in Magdeburg

+ diverse Servicestützpunkte in ganz Norddeutschland



Zahlen und Fakten

1950

Gegründet wurde das Unternehmen im Jahr 1950 von Hermann Grewe.



Wir bilden in 6 Berufen aus: Kauffrau/-mann für Büromanagement, Land- und Baumaschinenmechatroniker/in sowie Gärtner/in in den Fachrichtungen Garten- und Landschaftsbau, Baumschule, Baumschule mit Schwerpunkt Beratung/Verkauf und Friedhofsgärtnerei.



5.000

Unser Maschinen- und Fuhrpark umfasst ca. 5.000 Geräte und Fahrzeuge.



Die grewe-gruppe erwirtschaftet einen Jahresumsatz von 65 Mio. Euro.



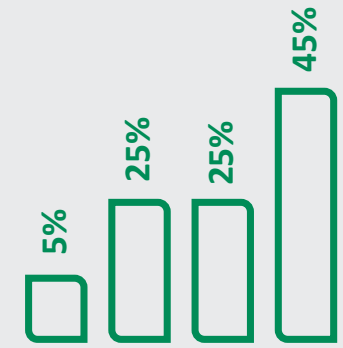
Unsere Firmen betreuen jedes Jahr 20 Mio. m² Fläche, dazu gehören auch der Winterdienst und die Straßen- und Gehwegreinigung.



Die grewe-gruppe zählt 19 Standorte, überwiegend in Norddeutschland.



Aktuell sind 650 Mitarbeitende bei der grewe-gruppe beschäftigt.



Unsere Auftraggeber: Wohnungswirtschaft (45 %), Öffentliche Hand (inkl. Pflege 25 %), Gewerbe (25 %), Privat (5 %).





Iris-Runge-Platz, Hannover

Grün statt Grau - oder die Verknüpfung von Wohnumfeld, Stadtklima und Abgabenlast?

Seite 8 Emden, 4. September 2024





An der Reeperbahn, Bremen





Helmholtzstraße, Hannover

Grün statt Grau - oder die Verknüpfung von Wohnumfeld, Stadtklima und Abgabenlast?

Seite 10 Emden, 4. September 2024



„Antworten finden
auf die wichtigen Fragen dieser Zeit.“

„Wie können wir Klimaziele erreichen, ohne den
bezahlbaren Wohnraum zu gefährden?“

Stimmen von
Frau Dr. Schmitt und Herrn Viemann



Mit 0,13 € monatl. Nebenkosten
für Grünpflege pro m² Wohnfläche
gehört die „grüne Branche“ sicher nicht
zu den Gefährdern des bezahlbaren Wohnens.



Mega-Themen unserer Zeit:

Klimawandel

Artensterben



Auswirkungen des Klimawandels

Erhöhung der sommerlichen Temperaturbelastung –
Zunahme von Hitzetagen und Tropennächten

Zunahme von Starkregenereignissen – erhöhte
Gefahr von Naturkatastrophen

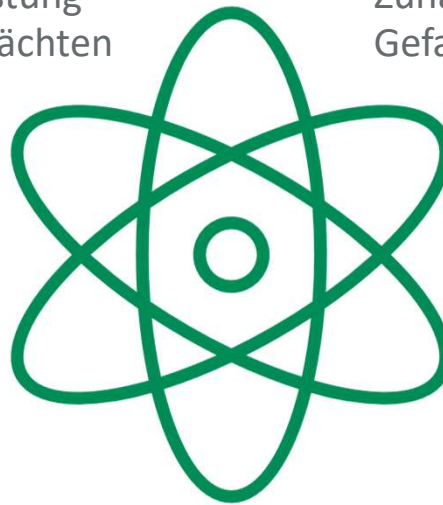
Einbußen der Artenvielfalt

Veränderung der Vegetation

Gefährdung der Wasserreserven/des
Wasserreichtums

Abnahme der Vitalität von Wäldern und
Bäumen

Gefahren für die Gesellschaft/Gesundheit





abgestorbene Bäume im Wohnumfeld

Fällungen 2022-2024
im WoWi-Bestand (Hannover):

**4,5 % bis 7,0 % des Gesamtbestandes
innerhalb von 3 Jahren**

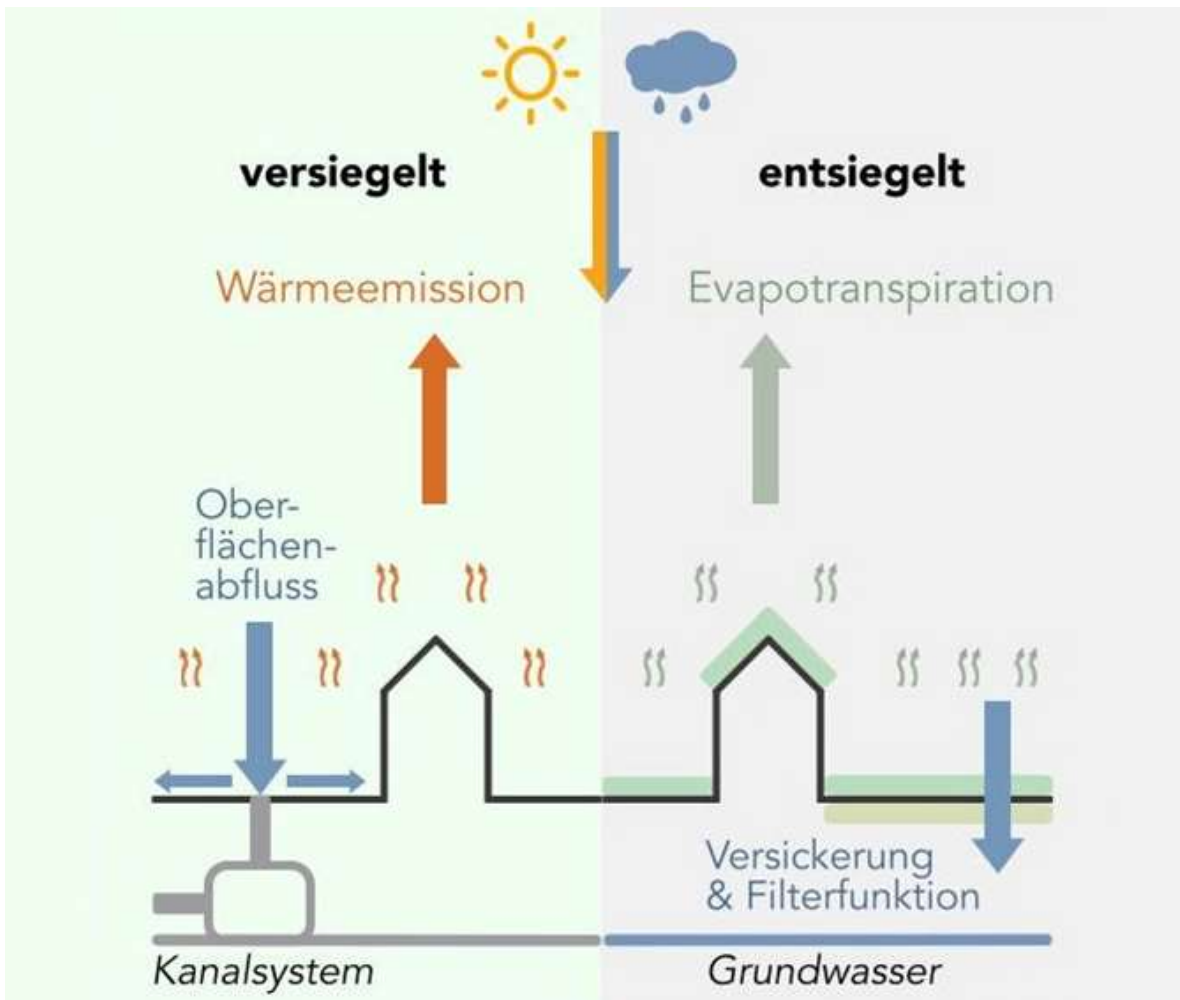
(besonders betroffen: Birken, Fichten, Tannen, Eschen)



Und übrigens:

Eine Buche kann über 100 Jahre
rund 1.250kg CO₂
in Form von Kohlenstoff
speichern ...





©Minixhofer 2020

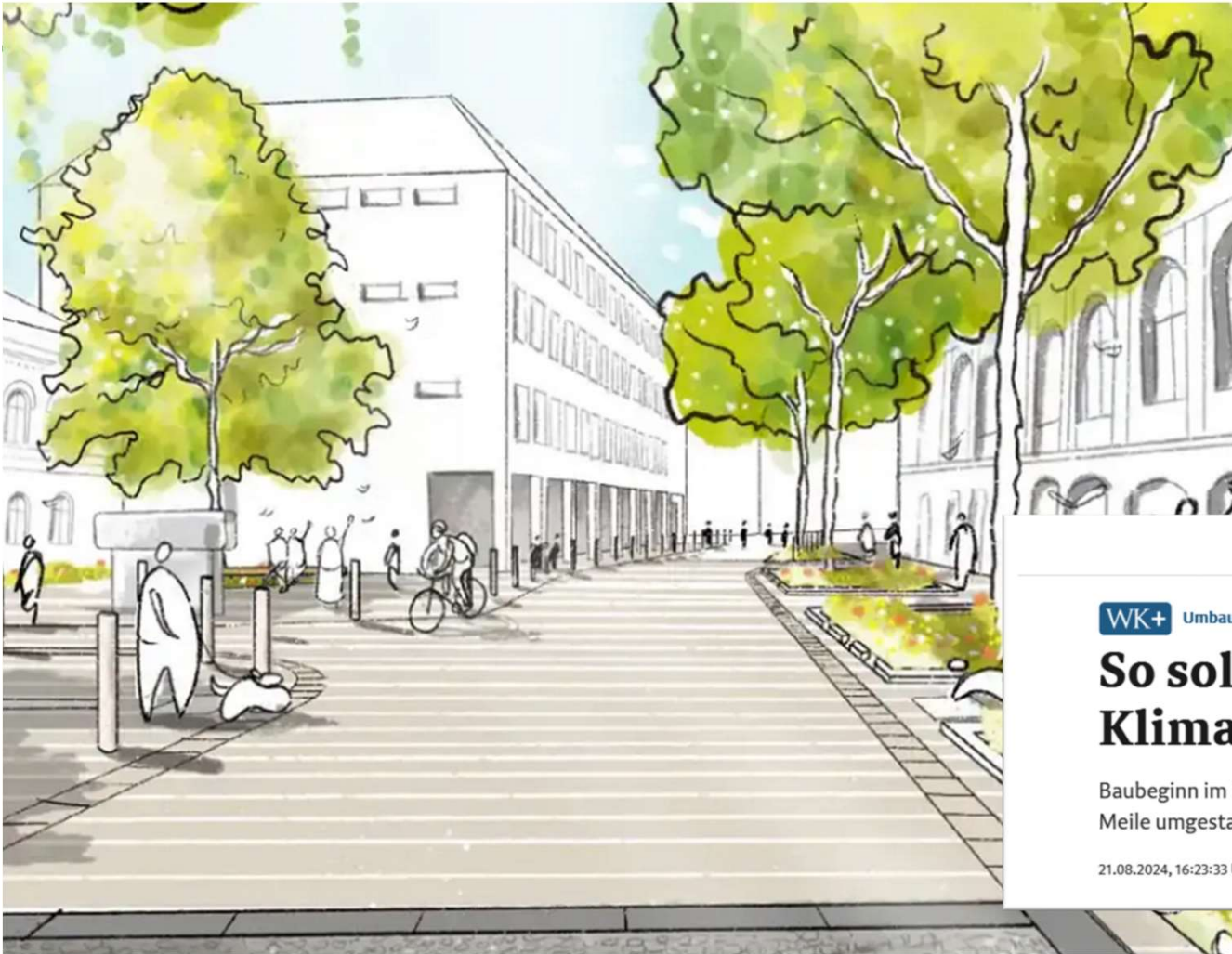
Kernmaßnahme:
Entsiegeln, wo es
möglich ist!





Paris:
Wird grüner!





Bremen: Wird auch grüner!

WESER KURIER

WK+ Umbau der Dechanatstraße

So soll Bremens erste Klimastraße aussehen

Baubeginn im Frühjahr: Die Dechanatstraße in Bremen wird zur Klima-Meile umgestaltet.

21.08.2024, 16:23:33 Uhr

🕒 Lesedauer: 1 Min

🔖 Zur Merkliste





Vahrenwald, Hannover

Grün statt Grau - oder die Verknüpfung von Wohnumfeld, Stadtklima und Abgabenlast?

Seite 21 Emden, 4. September 2024



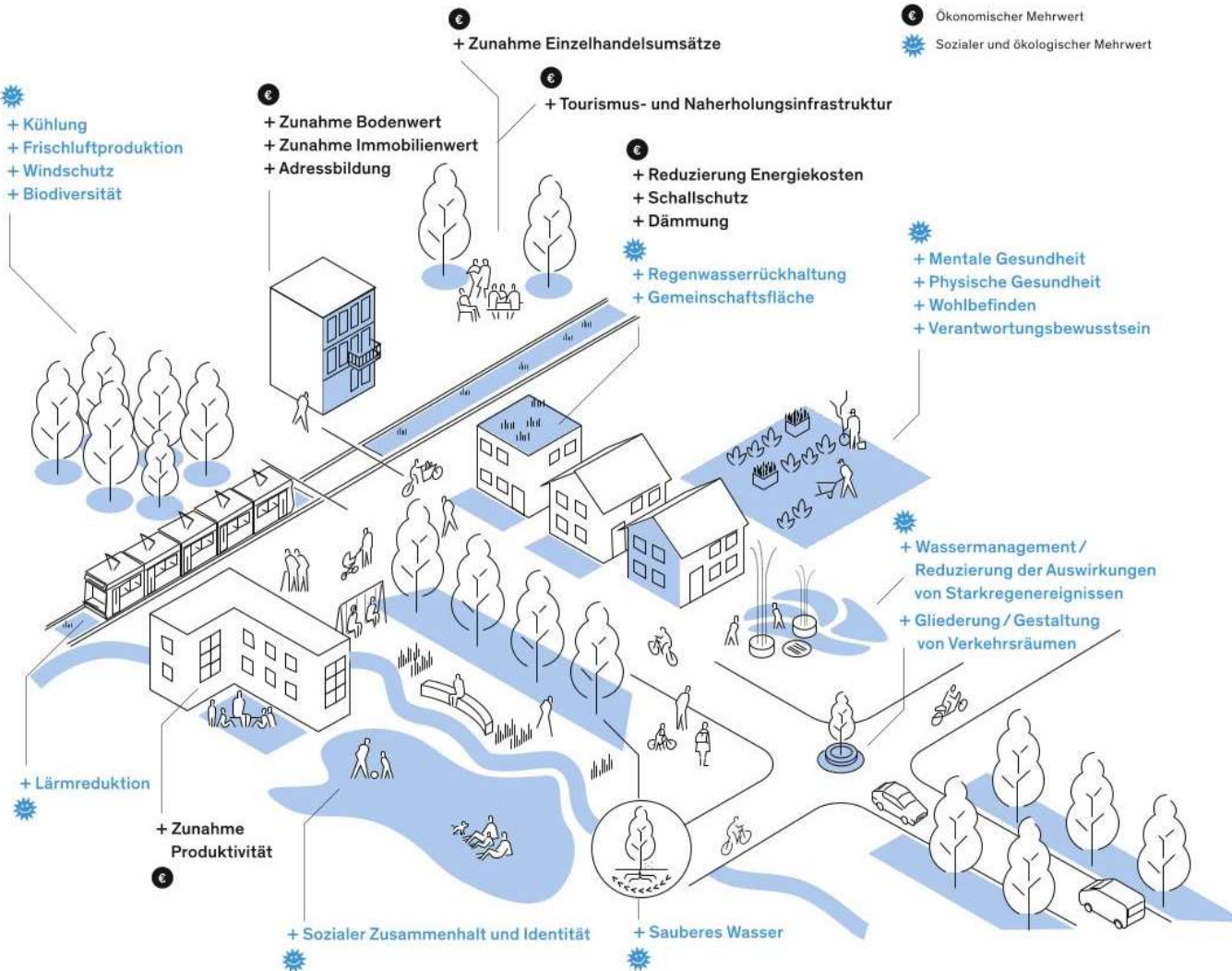
Vahrenwald, Hannover



Grün statt Grau - oder die Verknüpfung von Wohnumfeld, Stadtklima und Abgabenlast?

Seite 22 Emden, 4. September 2024





Mehrwert durch Stadtgrün

Bundesstiftung Baukultur 2021



Maßnahmen (Übersicht: Bauweisen für Potenzialflächen)

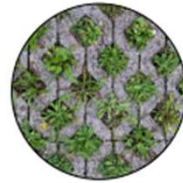
Versickerungsfähige
Oberflächenbefestigungen
(belastbar)



Schotterrasen



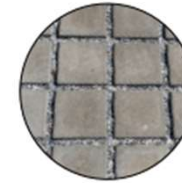
wassergebundene
Decke



Rasengitterstein



Rasenfugenstein



fugenoffenes
Pflaster



begrünte
Gleisanlage

Grünflächen zur
Wasserspeicherung und
-versickerung (nicht belastbar)



Baumpflanzung



naturnaher
Randstreifen



Regengarten



Sickermulde



natürliche
Retentionsmulde

Bauwerksbegrünungen



extensive
Dachbegrünung



intensive
Dachbegrünung



semi-intensive
Dachbegrünung



bodengebundene
Fassadenbegrünung













Wandgebundene
Fassadenbegrünung



troggebundene
Fassadenbegrünung

Maßnahmenkonzept

Abbildung: Karte mit Potenzialräumen zur Umsetzung von Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel

-  Grenze Untersuchungsgebiet
-  versiegelte Flächen (sauber)
-  versiegelte Flächen (schmutzig) im öffentlichen Eigentum
-  Flächen mit geringem Grünvolumen
-  wenig begrünte Straßen
-  Wasserflächen auf öffentlichen Plätzen
-  nicht erhaltenswerte Bebauung
-  Gebäude mit einer Dachneigung < 5° ohne Gründach
-  Gebäude mit einer Dachneigung 5° - 15° ohne Gründach
-  südorientierte, nicht verschattete Fassaden



Quelle: Resiliente Stadt - Zukunftsstadt: Forschungsgutachten (wupperinst.org)



bezahlbar - effektiv - attraktiv:

**Nicht klotzen,
sondern kleckern, denn:
Kleinvieh macht auch Mist!**



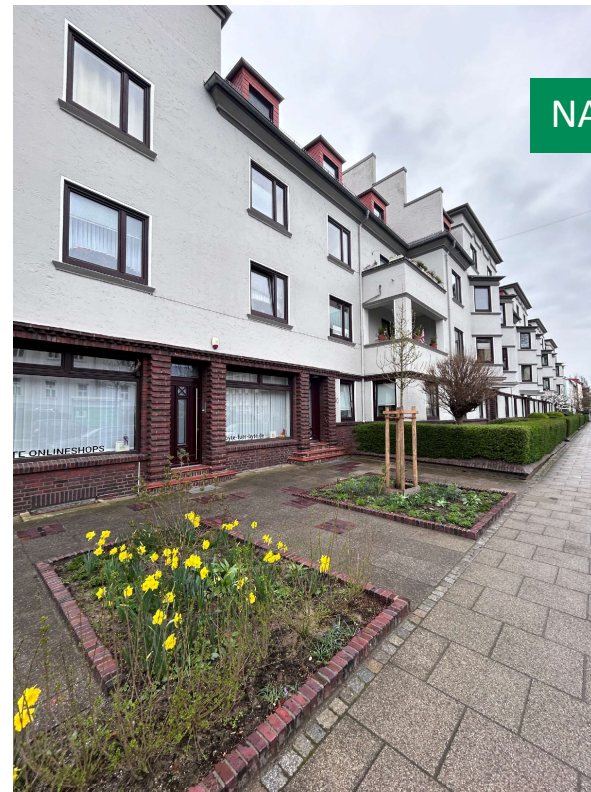
Beispielprojekt für eine erfolgreiche Entsiegelung I

(Stader Straße 60, Bremen, AG: Gemeinnütziger Beamten-Wohnungsverein eG)

VORHER

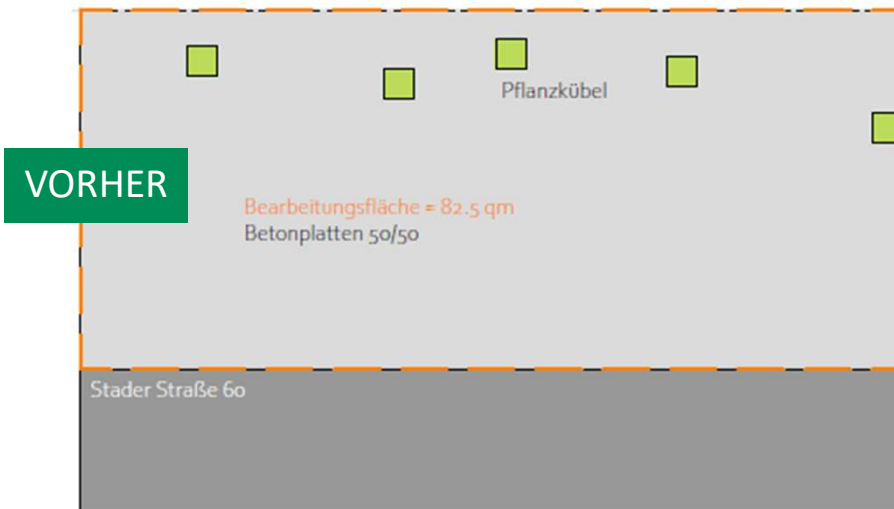


NACHHER



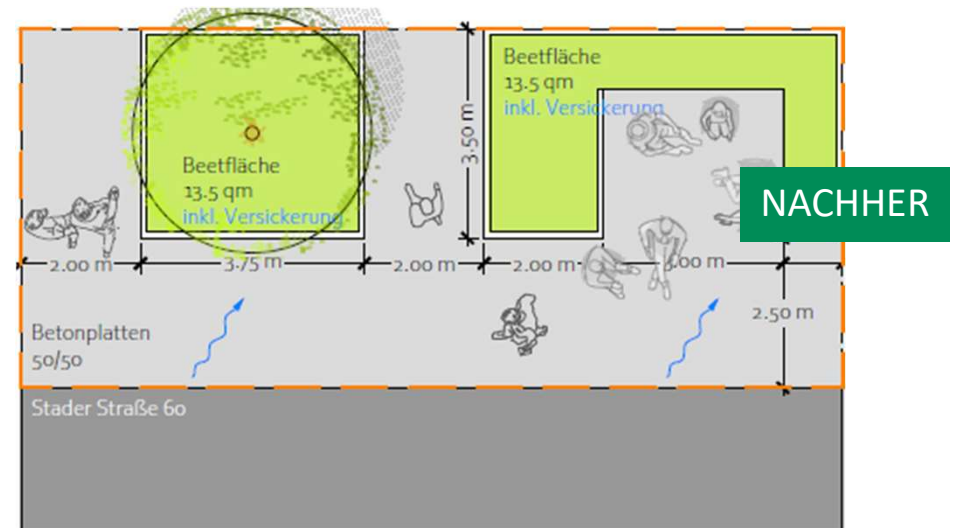
Beispielprojekt für eine erfolgreiche Entsiegelung II

(Stader Straße 60, Bremen, AG: Gemeinnütziger Beamten-Wohnungsverein eG)



Bearbeitungsfläche gesamt: 82.5 qm
davon im Bestand versiegelt: 82.5 qm

Abbruch:
27 qm Betonplatten 50/50 inkl. Oberbau abbauen
und entsorgen



Entsiegelungsmaßnahme: 33 % der Fläche wurden entsiegelt
(= 27 qm) inkl. Versickerungsmöglichkeit Niederschlagswasser

Neu:
38.5 m Einfassung + 8 cbm Oberboden + 27 qm Stauden-
Wiesen-Mischung + Anarbeiten an den Bestand

Beispielprojekt für eine erfolgreiche Entsiegelung III

(Stader Straße 70, Bremen, AG: Gemeinnütziger Beamten-Wohnungsverein eG)

VORHER



NACHHER



Niederschlagswassergebühr

„Sollen wir etwa dafür bezahlen, dass es vom Himmel regnet?“

Die Hauseigentümer zahlen nicht dafür, dass es vom Himmel regnet, sondern dafür, dass das Niederschlagswasser von den Grundstücken beseitigt wird.

Die Niederschlagswassergebühr ist eine Benutzungsgebühr, in der die Kosten und Aufwendungen für die Instandhaltung, Reinigung, Wartung etc. der gesamten öffentlichen Abwasseranlage zur Niederschlagswasserbeseitigung auf die Benutzer dieser Anlage umgelegt werden.

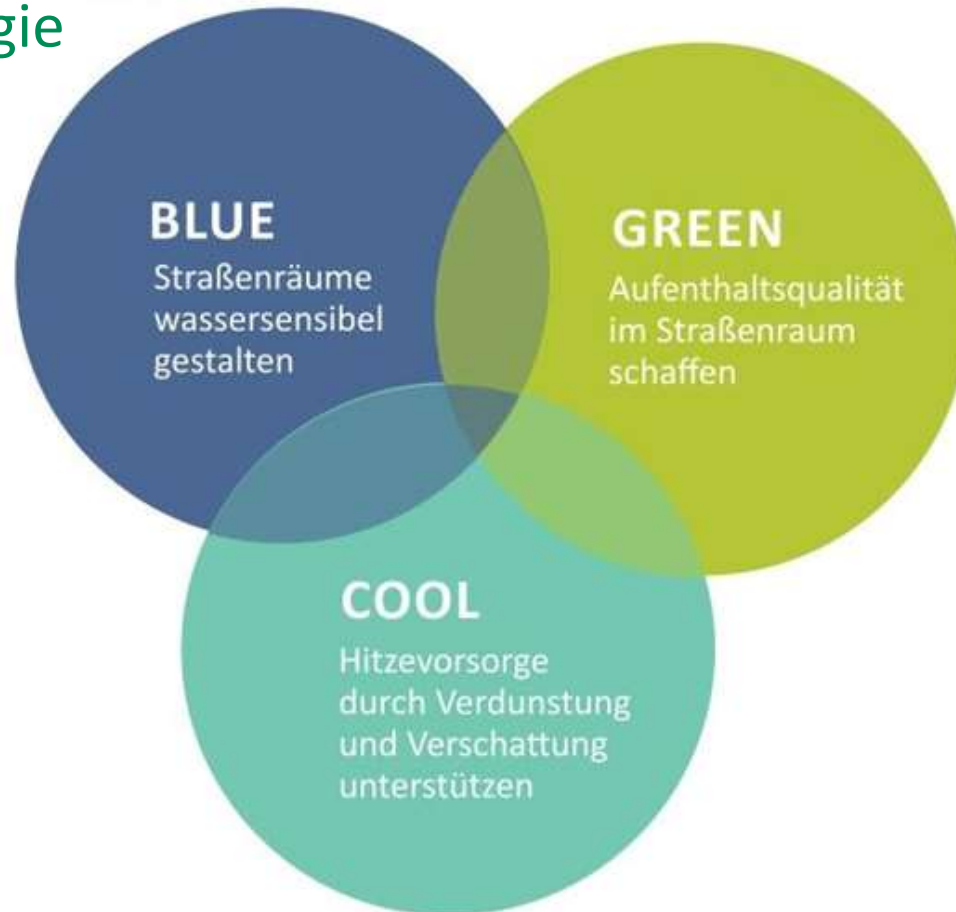
Die Niederschlagswassergebühr ist eine Gegenleistung für die Inanspruchnahme einer öffentlichen Einrichtung (Kanalisation, Gräben/Grabenverbindungen, Regenwasserrückhaltebecken, Pumpwerke etc.)

Die Niederschlagswassergebühr beträgt gemäß der Abwassergebührensatzung in der zzt. gültigen Fassung 0,80 Euro je Quadratmeter anrechenbarer Fläche pro Jahr.

Quelle: Stadt Hannover, Merkblatt zur Niederschlagswassergebühr, Stand Februar 2022




Strategie



Die Wohnungswirtschaft
Niedersachsen Bremen



Ich wünsche Ihnen einen grünen Daumen!



Oliver Link

Grewe Hannover GmbH

T 0511 979 244-0

E o.link@grewe-gruppe.de